

Bericht

15.07.-17.07.2011
„Abendsegler - Camp“
Havelberg



Dem Ruf des Abendsegler-Camps 2011 folgten 22 Fledermausfreunde aus Sachsen-Anhalt und darüber hinaus, so auch Kollegen aus China, Iran und Ukraine. Es waren wie immer kurze Nächte und lange, sehr lange, Arbeitsstunden. Aber jeder Arbeitstag endet einmal, auch wenn es erst um 04:00 Uhr ist.

Es wurden mehr Fledermäuse im Stadtwald angetroffen als wir dachten, denn im Winter 2010/11 kamen ca. 150 Abendsegler im Stadtwald um, so auch viele markierte Tiere. Der Verlust der Tiere wurde beim Camp nicht verspürt. Die Kastenreviere waren bereits durch Neuzugänge wieder aufgefüllt.



Die erste Fangnacht war nicht so erfolgreich, da es tagsüber geregnet hatte und erst spät abends der Wind abflaute. Eine wie sonst üblich arbeitsintensive zweite Fangnacht erfolgte erstmals nicht, da bis zum Dunkel werden immer noch die Abendsegler aus den Kästen entnommen wurden. In zwei Untersuchungsteams wurden schließlich alle Fledermauskästen aufgesucht. Alle verfügbaren Tiere wurden tiermedizinisch untersucht und markiert. Verspannungen im Rücken und knurrende Mägen wurden dabei in Kauf genommen. Die Kollegen vom Friedrich-Löffler-Institut haben somit sehr viel Arbeit nach Hause nehmen können, für die anschließenden Laboruntersuchungen.

Insgesamt wurden 507 Fledermäuse untersucht:

344 Abendsegler, 48 Flughautfledermäuse, 34 Breitflügelfledermäuse, 27 Wasserfledermäuse, 22 Fransenfledermäuse, 20 Braune Langohren, 12 Zwergfledermäuse und 2 Große Bartfledermäuse.



Wir möchten uns für den Einsatz aller Fledermausfreunde im Wald herzlich bedanken, so auch bei unserem Dateneingabe-Team. Trotz angebotenen Rotweins haben sie es geschafft, bis 03:30 Uhr alle Erkenntnisse in den PC einzugeben.

Auch 2012 werden wir uns im Stadtwald von Havelberg einfinden.

Bis dahin alles Gute!



Text/Fotos: Bernd Ohlendorf